a diplomatifon ad geitern as

blab erflart a m frangonia tud mit eigen Dementi mur ca de, dan es la en Regierunge ungen bel "Ill boun bods be Dofumente la

et Renenblier ie am Rathan Berordnung bes lums fiber bei Berfonen gem 5. 3an. 1929 Bestimmunger Nr. 45 m ingewiefen. Di

ken- und gelder Zins Te Ochster III. rasci günstigen Be-

, Neuenbürg.

enstr. 38.

ritt am 1. Din

lizeibehörde.

tich von 5 Uhr at ag vormittags rschwiegenheit! rbeit schrift München C L

Büchlein Buchhandlung , Hirid"

ger

bei Obigen



thelriemen, tra Brüchen, La uch Sellerfolg ür alle Brud ber mit Musien

uenburg 1 lihr. fteller:

(Wirtibg.)

mjak!

im Orts- und Oberamts-verhehr, jamie im jonit, ini. Berk. & 1.88 m. Baft-beiteilged. Preife freibt. Breis einer Rummer

In Fallen hoh. Gewalt besteht bein Anipruch auf Lieferung ber Jeitung ob. auf Rückerstattung bes Bezugspreifes.

Beftellungen nehmen alle jedergeit entgegen.

Fernfprecher Re. 4.

Gien-Ronto Rr. 24 gi.M.-Gporksije Resenbürg.

JE 50.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. posstellen, sonde Agen. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

Druch und Berlag ber C. Deebiichen Buchbruckerei (Inbaber D. Strau). Bor bie Schriftfeltung verantwortlich D. Strom in Reuenburg.

20 d. Bei größeren Anftrögen Anbett, ber im Falle bes Mahaner-Jahrens hinfällig wird, ebendo wenn Jahlung nicht innerhalb & Tagen noch Redmungsbatum erfolgt. Bet Zarifanberungen freten fofort alle

Anzeigenpecis:

nber beren Raum 25 d. Reklame - Belle 80 d.

Rollektiv-Angeigen 100 Beng Juichlag. Offerte und Auskunfterteilung

früh. Bereinbarungen auber Araft. Gerichtstanb für beibe Meile: Reuenbürg. Bur tel. Muftr, wird keine Gemilbe übernommen.

Donnerstag den 28. Februar 1929.

87. Sahrgang.

Deutschland.

Wegen die Approbation ausländifcher Merzte.

Auf die Kieine Anfrage des Abgeordneten Dr. Dolicher betr. die Erteilung der ärztlichen Abbrodation an Kudländer bet das Innenministerium solgende Antwort erteilt: Die Erteilung der ärztlichen Abbrodation auf Grund des g. 29 der Gewerbeordnung fällt in die Zuftändigkeit der Länder. In neuester Zeit ist Preußen unter Zustimmung des Keichsministeriums des Innern dazu übergegangen, entgegen der disberigen Uedung aller Länder auch Ausländern die ürztliche Abbrodation zu erteilen. Im Dindlick auf die Nederfüllung des ärztlichen Berufs in Deutschland deabsüchtigt die württ. Regierung, sich den Borsellungen anzuschließen, die von anderen Ländern gegen das Korzedung Breußens in dieser Kinge bereits erboden worden sind. Beim Reichsministerium des Innern ist beantragt worden, eine in Aussicht gestellte Besprechung mit den Vertretern der Länder in Bälde auzus beraumen. Mui bie Rleine Anfrage bes Abgeordneten Dr. Bolicher

Um Die Entlohnung ber murtt, Landarbeiter,

Stuttgart, 27. Febr. Da die wiederholten Verhandlungen zwischen dem Landon. Dauptverband und den Landarbeiterderbanden zu einem Ergebuts nicht führten und eine Lohnverbanden zu einem Ergebuts nicht mehr vorliegt, nadmen vereindarung ab 1. Januar 1929 nicht mehr vorliegt, nadmen in einer gemeinfamen Sigung am 26 Februar 1929 die Fachmossichüffe des Deutschen Landarbeiterverbandes und des Jentralverbandes der Landarbeiter Stellung zu der Lohnfrage in der Landwirtschaft. Die Fachaussichüffe der beiden Verdände in der Landwirtschaft. Die Fachaussichüffe der beiden Verdände in der Landwirtschaft Die Fachaussichüffe der beiden Verdände inderen, überein, solgende Lohne als Richtschaper für einen inndwirtschaftlichen Arbeitnehmer über 20 Jahre aufzustellen: L. Taglöhner in der Stunde (ohne Verbslegung) 30—56, mit 1. Inglohner in der Stunde (ohne Bervilegung) 50–55, mit Bervilegung) 30–35 Pig. 2. Toglöhnerinnen in der Stunde 25 die 40 bezw. 24 die 28, 3. Melfer in der Woche 40–42 Mt. dyn. 20 die 22 Mt. 4. Anechte in der Woche 32 die 35 Mt. dyn. 14 die 18 Mt., 5. Nägde im Momat (wit Verpflegung) 45 bis 55 Mt. Arbeitnehmer von 18 bis 20 Jahren erbalten 90 Peogent, von 16 bis 18 Jahren 80 Prozent, von 11 bis 16 Jahren 60 Prozent. Für die Zeit der Ernte eine weitere Zu-lege von 3 bis 5 Pfg. die Stunde byw. 2 bis 3 ARt. die Woche. Give Gespannfilhrerzunlage von 1.50 bis 2 Mt. die Woche. folde Anechte, die die Bierde selber füttern und putjen).

Dentidmationale Interpellation.

Berlin, 36. Febr. Die beutschnationale Bleichotagefraftion hat eine Intervellation eingebracht, in der es n. a. beist: "Das Mirechtich Dagblad" hat militärische Geheimberträge zwischen Frankreich und Belgien veröffentlicht, die den Charafter eines ggreffinbilndniffes gegen Dentichland und Dolland haben und fich in zweiter Linie auch gegen Italien und Spanien richten. Angleich ergist sich aus ihnen, daß auch England ein abnitiches segen Deutschland gerichtetes Absonwen mit Belgien getroffen bat. Die bon feiten ber frangoftschen und belgischen Regierungen erlagenen Dementis nuchen feinen überzeugenden Ein-bruf. Angesichts biefer Sachlage fragen wir die Regierung: 1. 3ft fie bereit, bon ben Regierungen von Großbritannien, frantreich und Beigien Erflärungen über bie Richtigfeit ber Beröffentlichungen zu fordern und gegebenenfalls die Be-tanntynde des Militärablommens vom 7. September 1920 und bes Ergänzungsabkommens vom Jahre 1927 zu verlangen? 2. 3ft insbesondere ber Derr Reichsauhenminifter entfchloffen, bis zur völligen und eintvandfreien Riarung dieser Angelegenbeit von einer Teilnahme au der bevorstehenden Tagung bes

"Cbenin einzuichagen". Berlin, M. Jebr. Im Danshaltsansfduit des Reichstags erfärte in der zweiten Leitung des Sanshalts des Reichsminis keriums des Innern Reichsminister Severing: "Ich stimme dem zu, daß der Notfrantsamsserdund ebenso einzuschüpen ist, wie ber Stuhlhelm. Ich hoffe, wir werden uan ben beiden Albrern bes Stabibelins erfahren, wie ber Stabibelm fich gum otnat, gut feinen verfaffungemäßigen Ginrichtungen und gur Berfassung fellet fiellt. Dunach wird die Stellung der Reichs-tegierung fich richten. Die Regierung ift aber gewillt, gegen falde Erffarungen aufzutreben, aus denen berborgebt, bas wan beitrebt ift, bem Staat von heute und ber Berfaffung son bente und dem Barlamentarismus das Genlif umzudreben. Sine Regievung, Die es mit ihrer Pflicht ernft nimmt, fann es nicht duiden, boff Beamte, die es mit ihrem Trenetd auf bie Berfastung nicht eruft nebmen, im Dienst verbleiben.

Strefemann über bie Berirrungen bes Barlameniarismus In der Bentralvorfrandeligung Berlin, 201. Febr. Deutschen Bolfsbartet funde ber Meichsauhenminister Strefemann über die polizische Lage. Er führte u. a. aus: Länschen wir uns nicht darüber: Wir stehen in einer Rrife des Barlamentarismus, die ichon mehr als eine Bertranens-trife ift. (Sehr wahr.) Diese Krife hat 2 Urfachen: einmal bas Berrbild, das aus bem parlamentarifchen Suftem in Dentickland geworden, sweitens die willig faliche Ginfellung bes Barlaments in Bezug auf feine Berantwortlichteit gegeniber der Ration. — "Barlamentarisches Sustem" bedeutet die Berantwortlichteit des Sleichoministers gegenüber dem Parlament, das ihm mit Mehrbeit des Bertranen entziehen und ihr ber Amtoniederlegung gwingen tonn. Rirgends bedingt biefe Bestimmung, daß ber Minister Barteimann fein nurft. Rirgends bedingt fie die Berteilung der Ministerfige nach der Starfe ber Fraktion. Rirgends bedingt fie weiter den Ueber-gang bes Regierens vom Kabinett auf die Fraktionen. Die Genennung der Minister erfolgt durch ben Reichspräsidenten. Es ift flar, daß der Reichspräsident Riicflicht darauf nebwen wird, daß die von ihm ernannten Minister bas Ber-

Reichstag fann ihnen bas Bertrauen entziehen. Die Fraftion fann fie aus der Fraktion aussichliehen, aber das "Jurücksiehen" von Ministern bedeutet, daß in Birklichkeit die Berköntichkeit nicht mehr besteht, sondern nur noch als Beauftragter irgend-einer Organisation erscheint. (Gehr wahr!) Diese Auffaffung ift bas Ende bes Libernlismus überhaupt. (Erneute Buftimmung.) Bewegungen im bentiden Bolle ivrechen bon ber Antwendigfeit, Die Rechte Des Reichsprafibenten ju berfturten. Es beifit aber bas Anfeben bes Reichsprafibemen und fein Berantwortungsgefühl berahrungligen und ihn als einfache Unterzeichnungsmaschine hinzustellen, wenn ohne jede Distuifion über die Aufjaffung des Reichspräfidenten ertlart wird. daß diese ober jene Minister ernannt werden müßten. (Sehr 3d bin überzeugt, daß manche Krife in dem Augenolid zu Ende wäre, wo ein Machinort des Reichspräsidenten erfolgte und die Kabinettsbildung aus den Berhandlungen der frattionen herausgenommen murbe. (Sehr richtig!) Reichsregierung bat, soweit Angehörige von Fraktionen in ihr find, heute keine Mehrheit im Weichstag. Das ist an fich kein Brund, angunehmen, daß fie nicht in der Lage fei, ju regieren Als die Tawesberhandlungen in London geführt murden, fland hinter der Regierung ebenfalls feine Rehrheit. Trohdem zwang die Wucht der Tatsachen die Oppositionsbarteien links und rechts, dem Demesabkammen zuznstimmen, das ohne die deutschnartonalen 3a-Stimmen niemals die Rehrheit erlangt bätte. Daß es wünschenswert ift, die Reichsvollitt ftarter zu unfermanern, ift far. Ob dazu bei der Jentrumspartei nach ihrem Andickeiden aus der Regierung Reigung und Bunich besteht, ift zweiselhaft. Gine Demission der Reichsregierung fann nicht in Betracht tommen. (Sehr richtig!) Unfere Soch-verftändigen in Baris entbehren sonst der moralischen Stübe. Man könnte sagen, daß die Möglichkeit besteht, die heutige Regierung durch eine neue zu ersehen. Ich sehe diese Mög-lichkeit nicht. Ift es doch geradezu eine Groteske, wenn jest der Reichsstanzler und Aussenwinister tagelang nichts anderes als aussichteloje Bersuche machen muffen, Die Parteien anein als auslichtslofe Berjuche machen munich, die Patreten abeim ander beraugnbringen. Die zweite Frage ift, od die Ergänzung der beutigen Reglerung wünfdensvoer ift. Sie ist naturgemätzu bejahen. Daß sie von der Richtung Dugenberg nicht in Betracht kommt, ist wohl allseitiges Einverfändnis. Die sie nach anderer Richtung möglich ist, hängt für mich nicht in erster Linie von personellen, sondern von sachlichen Boranssseungen ab. Ich wirde nich beute noch freuern, wenn die Bildung einer Beräusen Beräusen der Beräusen der bestehrteten beiten Breugenfoalition unter Berückfichtigung der berechtigten Anfprüche der Deutschen Bolksvartei zustande fäme. Sieht vor allem die Breugenfoaftion seldst sachiche Bedeuten, jest in die verusisische Regierung einzutreten, so muß die Antwicklung im Reiche lediglich auf Grund der Reichbeuterellen eriolgen. Die Musgabenwirticaft in Steich, Banbern und Gemeinden fann einen tatfachlich nur mit Grauen erfullen. (Gebr mabr!) Bir queticen bie Stenergabler aus wie eine Jitrane, und burch die Liet Gehebung ber Steuern haben wir, wenn auch nicht in die Gubiffing der Birtschaft eingegriffen (Zuruse: Doch!), fo doch jede Bildung bon Referben unmöglich gemacht, ohne die wir auf die Dauer die Vollswirtschaft nicht aufrichten können. Wir mitsen auch das erbalten was man den
industrielles Mitteskand neunt. Wir steben, wenn die Dinge
in weiter geben, vor dem Trust auf der einen und vor einer
in lieden Verundlinien: Die Jahreszahlungen, deren Hähr
in weiter geben, vor dem Trust auf der einen und vor einer
in lieden Verundlinien: Die Jahreszahlungen, deren Hähr
in bestieden den die Verundlinien der Verundlinien den die Verundlinien der Verundlinien den die Verundlinien der Verun Rillianenicher der Angeitellten und Arbeiter auf der anderen Damit fleinern fich bie fogialen Wegensape. Ge gebt mit diefer Bolitit nicht weiter, wenn wir nicht febenben Auges in den Abgrund binabfturgen wollen. Unfere Produktion leidet unter ber Kanfarmut der Landwirtschaft, die in einer bis jur Ratnftrophe gesteigerten Krifts fich befindet. (Sebr richtigt) Deshalb umft ber Wettstreit ber Parteien um bie Bebularitätsbafdeeri aufhoren. Man ruft, bag bas Eints echt bes Reichstags mit auferen Anträgen in Gefahr wäre Boltonot geht aber über Etatsrecht.

Wo geht ein Rannen burt bas Land van illegalen Beitre bungen gur Erfessung ber Berfuffung burch Dittaturplane Trop ber berglichen Beilebungen, in benen ber Oberburger neifter von Köln zu Großmöchten Europas fieht. diese Regierungssarm besieht (Deiterfeit), glaube ich, daß wi bont Jafdionues noch weit entierut find. canden, ber den Wahnwis denken fann, das ein Mann wie sindenburg fich zur Berletzung der Berfaffung bergeben chr mobr!) Aber wir milfien uns benrithen, jux Reform des Parlementarismus zu tommen. (Auftimmung. Wir millien brelangen, wenn das an den Parielen selbst in dieser Stination scheitert, daß verantivortungsbewusfte Ber fonlichfeiten ben Mut finden, zu rogieren b. i. Die Führung zu übernehmen. (Brovo!) Der Gebaufe ber Weltanichauingsbortelen fet bei bem Uebenwucken ber Intereffenvertre ungen fart gurudgebrängt, aber ber Liberalismus musse wenigstens das eine Bermichtnis hinterlassen, den Liberalis mus der Berfönlichteit in Gegenfan an der Herrichaft der rein ablenmäßigen Organisation. (Sfilrmischer Beifall.

Musland.

Barum bie Saftbefdwerbe im Sall Illig abgelehnt murbe. Kattswis, 27. Jehr. Die wichtige Begründung für die Ablebmung der Saftbeschwerde sim Falle Illis liegt jest der Zur Begründung der Ablehnung der Haftbeschwerbe werden vornehmlich 2 Gründe angeführt: Berdunkelungsgefahr und Aluchtgefahr. Die Berdunfelungsgefahr wird bamit begründet, bag bei Entfalfung die Möglichkeit bestebe, bag Belaftungstrauen ber Wehrheit bes Reichstags erringen. Im übrigen beeinflußt werden. Es wird bier auf den Hall der ber diplomatische Korrespondent des "Dailh Telegraph" beute

ife der Eintritt wie das Ausscheiden der Minister von ihrer früheren Stenotypissin des Teurschen Bollsbundes angespielt, personlichen Berantwortlichseit abhängig. Ich verwahre mich die seinerzeit im Tienst des polnischen Gedeindienstes nand und die school des Großen das Vorsandsmitglied des vorsich seine Arabien der Abhängigen des Vorsandsmitglied des Vorsandsmitglied des vorsich seinerzeit im Tienst des hos Vorsandsmitglied des Vorsa Aluchtgesahr liege bor im Dinblid auf die guten Beziehungen, die Ulin zu Deutschland besitze, sowie auch im Dinblid auf die nabe Grenze. Bon der Berteidigung wird jest ein haftentlaffungoantrag unter Anbietung einer Kaution gestellt

Unnexionspolitif mit Giffe bes Bollerbundes.

Baris, 27. Febr. Eine politische Kundgebung, deren Gegenfand die französischen Ziese im Gaargebiet bildete, wurde gestern mittig durch die französische Dandels- und Industrie-Veretwigung veranstaltet. Als Boritzender fungierte der frühere Brafident der Reparationsfommiffion, Deputierter Puboto, und als Bigeprosident der Senator Francois Marfal, Gouberneur der Barifer Union-Bant. Innacht fprach der Direttor der frangofischen faartandischen Sandelstammer, Oronard. Im Ginne ber von ihm geleiteten Organisation predigte er eine Steigerung der tommerziellen Betätigung rantreids im Saargebiet und ibrach ben Bunich aus, bat die frangofischen Kaurleute nicht allein geschäftlich, sondern auch politifd im Soargebiet wirfen muffen. Er empfahl bie Bolitif "ber ausgestrechten Dand". Im großen und gangen waren seine Ausführungen magwoll, wenngleich er im Sinne einer Fortdoner des gegenwärtigen Regimes über das Jahr 1935 hinaus sprach. Rach Dronard ergriff der Bräsident der franzölischen sanzändischen Düttenindustrie, Bommeiner, das Boxt, um in der Maste eines Bölferbundstreundes anneris riftliche Gedantengänge zu ennoideln. Rachdem er fein tiefes Bedauern darüber ansgesprochen hatte, daß das Saargebiet bei den Friedensverhandlungen nicht Frankreich augesprochen worden set, entwarf er einen Blan für die weitere Afrian: Die wirtschaftliche Zufunft des Saargebietes liegt in der Zollunion mit Frantreich. Deutschland tann mit ber Saarfoble nichts anfangen, dagegen ift die Saarfoble auf die lothringtiche und luzemburgifche hütteninduitrie angewiesen. Frankreich große Rapitalien in diesen Gebieten aulegt, außerdem den wirtschaftlichen Wiederaufban des Saarlandes mit Dilje des Bolferbundes glängend durchgeführt bat, so ift es elbstverftandlich, daß fich die frangolische Megierung im Jahr 1985 an den Bölferbunderut wenden nuß, um eine "gerechte Löfung im Interesse der Saarbevölferung" zu erreichen. Der Bolferbund besigt Birtichaftsfachverständige von internation nelem Kuf. Sie werden es nicht zugeben, daß die Saarlander in das deutsche Gejängnis zurückehren müßen, um dort als nationale Winderbeit (!!) behandelt zu werden. Kur der Wolferdund fönne das Broblem löfen, und zwar in dem Sinne, daß er eine Art wirtschaftliches Konfulat nach dem Jahre 1835 im Saargediet errichtet. Die anwesenden Deputierten und Senatoren sanden diese fürstenden Verwenden und dem unerhörten Cheuvinismus fich franzeichnende Deze gang nach ihrem Geschmad und spenderen begeisterten Beisall.

Dreiteilung ber Daweslaften.

Londan, 27. Febr. Bon besonderer Seite wird der bisber immer gut insormierten "Times" aus Baris berichtet, die Berbandlungen der Sochverständigen batten gestern abend einen Wendepunkt erreicht. Ein praktisches deutsches Angebot Gin fefter Betrug, ber in Gold gabibar ift, miabhangig bon ber Birtidafillage Dentichlande, aber mit bem Recht auf ein gweijahriges Muratarium, wie es die Kriegsichnidenablummen er anderen Staaten mit Amerifa enthalten. 2. Eine weitere in bur gobibare Summe, Die, wie biober, einer Mrt Trunsferfout unterliegt und baber unn bee jeweiligen Lage ber bent ichen Birtichaft abhangig fein wird. 3. Gachlieferungen. Die Wefamtfumme, Die von Deutschlaub angeboten werbe, betrage ungefehr ? Milliarden Mart jabrlich mit ber Moglichteit geit weifer Erbahnng in Jahren gunftiger beuticher Johlungsbilang. Die Rommerginlifferung werbe burch Ausgabe ban Bonds burchgeführt werden, die von einer internationalen Rürherschnit verwaltet würden. Gis sei wahrscheinlich, bah biefe Betrüge in engem Bufammenbang mit ben europalichen Bentrulnorenbanten fteben werben. Dies ift nach ben Umgaben "Timed Genoupromanne ber Grundrig bes beutschen Ingebots. Die beutiche Regierung, so beist es weiter, werde edom feiner Regelung austimmen, die nicht die völlige Bereising bes Rheinlands verwirfliche. Gleichzeitig exparte die bentide Regierung eine Regelung ber Searfrage im Sinne ner Rudgebe bes Saargebiets an Deutschland. Heber ben Sterigen Berlauf der Borifer Roufereng führt der Berichts rikatier and, Dr. Schacht habe von Anlang am improphen, ach die Annaniaten des Dawesplans für eine Meihe von Jahren im Meichsbausbalt aufgebracht werden fännten. er habe die Anffoffung vertreten, daß biefe Summe nicht obne Gefährdung ber wirticaftlichen Stabilität Peutschlaube fremde Währungen übertragen werden fünnte. Mit biefem rgument fei Dr. Schacht erfolgreich burthgebeungen. Ergebnis feines Erfolges fei das Bringip der Teilung der lanuttaten in der Weise, bag ein Teil danernd einer Art Eransferichus unterliegen fall. Auch in ber Frage ber Sachicferungen feien die deutschen Delegierten erfolgreich ieben. In diefer Frage fel es mehrmals zu einem Stoffen der Berbandlungen gefommen, de von verschiedenen Seiten beiriger Biderftand gegen die deutschen Borichlage erhoben worben fei. Mit Silfe des englischen Delegierten Jofiah Stamp feien jedoch die Sindermife ichlieftlich übermunden worden. In diesem Zusammenbang ift es bemerkenswert, dog

einen heitigen Brotest gegen die weitere Ausdehnung oder Babien nahmen einen bewegten Berlauf und nur nach großer auch nur Beibebaitung der beutiden Sachlieferungen beröffentlicht. Die Cachlieferungen ftellten praftisch eine ber nichtende Konfurrenz für den englischen Export dar und es fei dringend zu wünschen, daß die englischen Begierungebehorben ihren Einfluß dabin einsehen, daß diese unerträglichen Laften tünftig beseitigt oder wenigstens gemindert murden.

Aus Stadt und Begirk.

Reuenburg, 27. Zebr. (And der Begirfortofigung vom 21. bs. Mes.) Für die erledigten Begirfoftraßemvarterstellen Rr. 7 und Rr. to wurden I neue Wätter bestellt. Der fahungsmäßige Beitrag ber Amtoförperschaft für ben Stragennenban Riegertswafen-Gräfenbaufen wurde auf 20 700 R.DC. fest geseht; außerdem wurde für den Beitrag zum Bau der Klein-enztalstraße ein besonderes Darleben aufgenommen. Die Ar-teiten für den Bau der Kleinenztalstraße Banteil 1 wurden der Firma Gebrüder Kieser (B. m. d. D. Calmbach und Karl Senfried in Calmbach mit Buftimmung ber Wurtt. Foritbiref. tion, der Ministerialabteilung für den Straßen und Wasier bau und der Gemeinde Calmbach übertragen. - Die Sagung uber die Bermeffungegebuhren untite in einigen Buntten geändert werden; auch wurde beims raicherer Eriedigung der anfallenden Geschäfte die Zureilung verschiedener Gemeinden bes Lermessungsdezirfs II zum Bezirf 1 in vorläufiger Beise notwendig. – Länger bereten murde der Kampf gegen die Schwarzungsdwalderberforgungsvillene der Kampf gegen die Angerbem wurden noch eine gauge Reihe von Berwaltungsangelegenheiten behandelt.

Renenburg, 28. Gebr. Bon juftanbiger Seite wird und mitgeteilt, daß bie Stenererflärungen vielfach ungentigend frantiert eingeben, fo bag Strafporto erhoben werden muß, bas gu Baften ber Steuerpflichtigen geht. Die Steuererflarun

gen find nicht mit 15 Big., fondern mit 10 Big. gu frantieren. Renenburg, 28. Bebr. Ani ben gefreigen Concessal ift erneut empfindliche Ralte gefolgt; das Thermometer zeigte beute fritt an geschüpten Stellen minus 8 Grad. Der Schlitten tritt erneut in Tätigfeit. Dabei sogen die Meteorologen auch noch für die nachten Tage neuen Froft, allerdings nur leichten, vormes. Man fann also damit rechnen, das auch der Monat Mars noch seinen Zeil von dem strengen Winter bes Jahres 1929 abbetournt. Soffentlich ift ber Rudfall nicht von allgulanger Damer.

(Wetterbericht) Gubbentichland liegt im Bereich eines wellichen Diefdrudgebiets. Bur Freitig und Gametog ift vieisach bebedtes, auch zu vereinzelten Rieberschlägen geneigtes Wetter zu emparten.

Birtenfelb, 36. Febr. Lopten Conntag bielt ber Eanb wirtschaftliche Ortoverein feine Generalver-fommlung im Goftband jum "Löwen" mit ber Tagesordnung: Jahresbericht, Raffenbericht, Berfchiebenes. Der Berein gabite im vergangenen Jahre 60 Mitglieber, ausgetreten find 12, ein Mitglied eingetreten, somit gabit der Berein 58 Mitglieber. Der Raffenbestand beträgt nach Abzug ber Ausgaben Mt. 60.34. Unter Berfcbiedenes war bie Frage auf geworfen worden, foll fic der Berein betr. Warenbezug an ben Babilden Banernverein ober an ben Darlebenstaffen verein bier anfahliefen. Der Anfahluf an ersteren Berein wurde von den Mitgliedern einstimmig abgelehnt, dagegen der Anschluß an den Dariebenstaffenverein mit großer Mehrteit beschloffen. Alls Bertreter bes Bereins wurden Baul Barth und Friedrich Bollmer gewählt, welche in die Berwaltung ber Darlehenstaffe tommen follen, folern ber Dartehenstaffen verein bamit einverstanden ift. Die Witglieder bes Landiwirt icaftlichen Ortevereins wollen nun ihren Bedarf au Baren bei bem Darlebentoffenverein beden. Es ift zu hoffen, daß bas Ergebnis diefer Berkannnlung in Zufunft fich jum Wohl der Mitglieder beider Bereine auswirfen möge.

Birfeufeld, 25. Febr. Die om legten Samotag ftattgefun Dauptversammlung bes Begirfeligavereine A.C. Birfenfeld 08 e. B. nahm einen außerst anrogenden Bus den Berichten bes Borftandes, des Raffiers, des Breffe- und Spielausfchufgvorfinenden war gu entnehmen, daß febr große ersprießliche Arbeit im lepien Jahr geleistet wurde Das Bauptziel, die Erhaltung der Begirteliga, mitrde erreicht und min gilt es, am bem erzielten Grefolg festzuhalten und weiterzubauen. Einige Rrifenerscheinungen in ber Bereins feitung zeifigten eingebende Aussprachen, deren Ergebnis die llebereinstimmung in einigen wichtigen Fragen brachte. Die

"Dausmeifterftolg" erübrigt fpannen, machien, bohnern, Bein Unkauf tut fich wichlich lohnen, Er macht die Boben gang allein, Um Bugtog: Freud und Sonnenichein.

Bemühung fam folgende Bereinsberwaltung guftande: 1. Bor figender: Reltor Sauth, 2. Borf.: Albert Bollmer, 3. Borf. Shotograph Stabelmann, Raffier: Berfmeifter Better, Schriftihrer: Ferdinand Schuling, Borf, des Spielausichuffes: Mats dreiber Burfte, Schriftführer: Gemeindepfleger Bolan. Dem Brefferudichufs ber erfolgreiche Arbeit geleitet bat, gehoren bie feitherigen Mitglieber fast vollzählig wieber an. Die Bereinsgeschäfte, wie Beitragseingug usw. wird fünftigbin der verdiente Spieler der L. Mannichaft Rarl Rothet, beforgen. Der neugewählte batträfrige 1. Borfibende fonnte die gut beuchte Berfammlung in später Abendstunde schließen mit dem Buniche zu treuer Zusammenarbeit, damit der Berein in feinen Beitrebungen auf dem Gebiet der Leibesübungen weitere Fortschritte macht.

Birienfeld, 27. Gebr. Der 22fahrige Garrner Baul Rau ourde am 18. Januar beim Gubren bes Babufchlittens burch das Ausschlagen eines Pferdes, dessen Leitrieben er aufbeben polite, to lower am bals verlegt, daß er in bewußtlofen Zuftande ind Bezirkokrankenhaus Renenbürg gebracht werden mußte. Er ift min leiber feinen Berlegungen erlegen und wurde beute unter allgemeiner Beteiligung der Gemeinde auf dem biefigen Friedhofe beerdigt.

Birlenfeld, M. Febr. Die Ortsgruppe bes Mürtt. Schwarz valdocreins führte am lehten Sonntag ihre 2. biesjährige Ganderung aus. Das Biel war diesmal Derdingen. Eine Abordnung des hiefigen Tängerbundes befindste am felben Tag den Gautag an blefem Ort und so waz es selbsvoerkändlich fich beide Bereine in alter Freundichaft jufammenichtoffen die Banderung gemeinsam ausführten. Bis Bretten wurde das Auto bemühr, dort aber tremsten fich die Wege; wer um Gantag mußte, fuhr direft nach Berbingen, die Mehrahl aber nahm den Weg unter die Füße. In Bretten wurde uerit dad jehenswerte Melanditon-Hans befichtigt, wo zu aller erstaumen unter den vielen Bappen sogar dasjenige unseres lutofilhrers zu finden war. Bon bier führte der Weg bei berrlichem Wetter über Knittlingen, Großvillars nach Derngen. Der Boben war bei ber warmen Witterung allmäh ich febr aufgeweicht. fo daß man froh war am Biele zu fein nd) längerer Raft, die jum Teil zu Besuchen und zu ffeinerer paziergängen benützt wurde, katteten wir der Riofterfladt aulbroan noch einen Beinch ab. Gegen 8 Uhr famen wir der wieder an, mit bem' Benrufitsein eine febr fcbone und dabei gemüttliche Wanderung erlebt zu haben. Schämberg, 96. Febr. Bergangenen Sonntog fprach um

wen" Soal por etwa 100 Anwesenden Landtagsabgeord eter Boul Baufch Romital bom Chriftlichen Bolfebienft ibbem der Medner einleitend über die Grundfage und Biele er Bartei fich flar und offen ausgesprocken, ging er auf bie bisherige Arbeit bei der Regierungsbildung und im Landtag näher ein. Der Reddert sante, eine Partel fei notwendig, die nicht nur den Ramen "driftlich" als Anshängeschild benüpe, fondern in Wirklichkeit driftliche Grundfähe in all den fozislen, wirtschaftlichen und fultniellen Arigen zur Geltung zu bringen suche. Jedem wirtschaftlich Schwachen, dem Arbeiter sowohl wie dem Landwirt, solle Schutz und Gerechtigkeit

die Bauern gegen die Arbeiter aufzuhepen, und nur des einen Juteresse und nicht auch das des anderen zu vertreten, zumst vielsach beide nebeneinanberliegen. In der Ausspruche konzu-nur zustimmende Gedanken zum Ausdrund. — Der Könnter der und bis jest die Beit lang gemacht, feine grimmige Ralbe ber iaft allen Menfeben die übliche Winterfreude vollende verborben. Gelbst unsere Aurgane drobten bet 25 Gend mit ihren Biegefnren im Freien ju ftreifen. Deshalb war auch werig Enfr vorhanden, als das Oberbaperische Bauern. Theater (Direktion Müller), von Herrenberg und Liebenzel tommend, mit erkflassigen Koltsftücken 3 Tage im "Löwer gafrierte. - Boriges Jahr bluten Schneeglodchen und Krofuse und fangen die Storen — am 21. Februar find nach 4 Monaten bie Bienen gum erstenmale wieber geflogen. Gie follten alle t bis 6 Bochen berans und ihren Darm reinigen. Es in Rai wore. Gefahrlich ifte nur, wenn die Nachbarin an folden Tagen Wafche aufbangt, bann gebte ihr wie bem Sotelier wir feinen Servietten, fie maren abende grun und gelb und ber berieben servieten ibe iberen abends gritt und gen und ber berieben einen übien Gerum. Kährend diese libirische Kähr den Bienen ihre wohlberdiente Aube brachte, wars bei den Basserleitungs-Schlosser umgekehrt. Dreis, vier Was dat man ihm am Tage geholt und am nächken schon wieder, alles war eingestoren: Abort, Basserablani, Basserleitung und als ei brennen wollte, andt die Opdranten. Benn es ganz schlium war, wurden die Fatalien auf dem Leiterwagen fortgesahres und ein regelrechtes Fiener in die Abortgrube gewocht. Dann foll aber nicht gelagt fein, daß ein derartiges Teuer die Ursaches Brandes war, der am 17. in der Früde – 141 Ubr war's – die biefige Einwohnerschaft aus den warmen Beiter ingte, auch war es fein geheitzter Stall, wie da und dort ge lesen. Der größere, zum "Löwen" gehörige, mit Reisig, Ma schinen, Chaisen und Bienen pefüllte Schuppen bejan and fein elektriches Licht. Es schenen verbrecherische Dande ge wesen zu sein, die diesen Brand gelegt haben; teine Kinder, wie im Kriegsjahr 1917, wo am 14. Juli im Oberdorf in kurzer Zeit 4 Bohndäuser und eine Schener abbranaten. S.

Bürttemberg.

Rornwestheim, DR. Andwigeburg, 27. Febr. (Streit is Schubfabrif.) Bei ber Firms J. Sigle & Cic., Schub abriten A.G. in Rornwestheim ift ein Streit ausgebrochen Die Bufdmeiber weigerten fich, ihren Lobn beim Meifter wie n andern Abteilungen zu holen, legten, während noch über defen völlig überrafibenden Biberftand verhandelt wurde, die Arbeit nieber und beschloffen auch in einer Versammlung, in Streit gu beharren. Dadurch, daß tein Leder mehr gweischmitten wurde, mußte auch die übrige Gabrit innerhalb weniger Tage jum Stillftand tommen. Ein großer Teil ber anderen Arbeiter aber wartete das wicht einmal ab, sonders

Schloh fich bem Streit der Zuschneider an. Shlingen, 27. Febr. (Der Reckar führt Dockwasser.) Sein Dienstag ist der Reckar andauernd gestiegen, bei Obereglingen ift er ftredenweise infolge ber bis 2 Meter Dobe aufgestanten bringen suche. Jedem wirtschoftlich Schwachen, dem Arbeiter Eismassen über die Uber getreten. Mit dem Eintritt des sowahlt wie dem Landwirt solle Schut und Gerechtigkeit Gisganges ift jest auch her fündlich zu rechnen. Bon Altbad wiederfahren. Der Redner zeigte an Beispielen, welche Blutd- ab hat sich das Eis ichon gestern in Bewegung geseht, es ut beit und Torbeit es ist, die Arbeiter gegen die Bentern und teilweise über das Wehr dei der Schwertmühle gestürzt und bat fic unter machtigem Getofe in großen Platten bis in die Rabe des Kraftwertes vorgeschoben. Der Steg der Firm Sang & Cie. tonnte bem Unprall nicht mehr ftandhalten, feine Bullen wurden wie Streichholger gefnicht, er wurde giatt ab raftert. Der ftabtifche Steg gegenüber ben Sportplagen war die gauge Racht fiber bewacht, er foll ubtigenfalls gesprengt werben, wie auch die aufgestauten Eismassen gesprengt werden Da gute Borbereitungen filt ben Gisgang getroffen find, fo liegt zu Befürchtungen vorderhand tein Aulag vor.

Kinderwagen nautt DEGRIHEIM-BAUMSTRIT.

Borfichtig hinter dem Wagen hernmgehent



Schahl Cure Rindert (Ens ber RUSs-Brofchlier "Angen auf!" an jebem Balifchalter ju baben.)

Entlarut!

Roman von Utto Eliter. Coppright by Greiner & Co., Berfin INB 6.

(Machbrud verboten.)

10. Fortfehung

Erita trat and Genfter und öffnete beibe Glugel. Der trifde Sauch ber Racht ftromte berein und fühlte ibre brennenben Schiafen. Aber bon bem Garten berauf brang auch ber Duit ber Rofen und bon ben naben Biefen wallte ber Mem bes frifden Benes berein, bie Sinne umnebelnd und faft betaubend.

Erita feste fich an bas Fenfter und ichaute gu bem Monde auf, ber gerabe über bem bunflen Sanfe fand, in bem bie Beamten mobnten. Alle Genfter macen bunfel, mit Ausnahme eines - Grita mußte, es mar bas Renfter bes Bimmers, in bem Stanislaus mobnte.

Urplöglich borchte fie auf. Mrife Tone Hangen gu the berauf, gitternd, flagend, weinend - es waren biefelben Tone ber Beige, Die fie beute abend fo tief eegriffen batten. Best Mangen fie in ber Stille ber Racht nur noch ganberifcher, noch foller, noch weicher, lodend und flagend zugleich . . . Erifa mußte, bag bieje Tone ihr galten, und fie legte die Stirn auf ben Arm, ber auf bem Fenfterfims ruhte. Gie dachte immer wieder baran, bag fie fich beute mit Brip Born gegantt batte, und brach in befriges Schluchgen aus.

5. Rapitel.

Stanislaus verfolgte feinen Bwed mit großem Gefchid. Bei ben Damen war er ber empfinbfame, etwas fcmermutige Runftler, an bem ein geheimer Schmers gn nagen fchien, bei ben herren, namentlich bem Gutsbeern gegenüber, zeigte er großes Intereife für die Landwirtschaft und fpielte fich als Pierdefenner und tuchtiger Reiter auf. fchien. Er war mismutig und übellaunig. Tropdem er bei bem Besteigen bes Pierdes stats ein Ge-fühl der Funcht empfand, so unterdrückte er biefes boch Erita spazieren reitet?" spotiete ber alte inspettor,

mit aller Gewalt, und wenn er auch nicht ber flotte, fede | Reiter war wie Frit Born, und nicht bie Schulung bes berr Inspeltor ihn für verrudt halte. Guteberrn in ber Meittunft befag, fo machte er boch im Gattel bant feiner folauten Weltalt eine gang gute Figur und mußte folan etwatge Schwierigfeiten gu umgeben. Der Guteberr, ber an feinen guten Billen glaubte, ent-ichulbigte feine Ungeschicklichteiten und anfängliche Baghaftigleit, er gab ibm ein Bierd, bas tabellos gugeritten und dabet fromm wie ein Lamm war und alles von felbft ohne große hilfe feitens des Reiters machte, so daß Stanis-laus nuch einiger Beit eine gewisse Sicherheit gewann und sich selbft für einen tüchtigen Reiter hielt.

Much feinen Abichen gegen die landwirtichaftlichen Urbeiten mußte er gut ju verbergen; er hatte fich ein be-quemes und eleganies Jagbloftum mit boben Stiefeln moden laffen, in bem er nun ftolg und bochmittig gegen jebermann, mit Ausnahme bes Gutsberen und feiner Fomilie und bes Infpettors Grupe fowie beffen Frau und Tochter, auf ben Wiefen umberftolzierte.

Co erreichte er feinen Zwed. Die Damen waren bon ihm entgudt, Frausein Tine Grupe vergötterte ibn fogar, was fie burch ichmachtenbe Augenaufschläge und auffallende Tolletten ausbrudte, und herr Sambach felbit meinte, daß aus bem jungen Maune noch einmal ein tildtiger ganbwirt werben tonnte. Gelbft ber alte Infpettor Grupe ließ fich tanichen und behandelte ben neuen Bolonfar mit großer Soflichfeit, ba ibm feine Fran und feine Tochter andeuteten, bag berr von Brotomoffe gegen Fraulein Tina bon ausgesuchtefter Artigfeit fei und man nicht wiffen fonne, was fich noch einmal baraus

Der gute, ehrliche Inspeltor war eine zu gerabe Natur, als bag er an bem guten Billen und an ber Aufrichtig-feit eines Menschen, ber ihm freundlich entgegensam, sweifeln founte.

Rur einer auf bem gangen Sofe bermochte mit Stanis-laus feine Freunbichaft ju fchliegen: Frih Born, ber feit bem Ericheinen bes neuen Bolontars gang umgewanbelt

morant Fris Born beitig auffuhr und fragte, ob set

"Das gerabe nicht," entgegnete biefer lafonifch. "Aber für gewiffermagen futterneibifch, wie man bas bei Bier'm nennt. Ja, wenn Gie auch fo fcon Bioline ipie er. tonnten wie ber herr Stanisland! Aber Gie tonnen ja taum 'ne Bioline von einer Bagenrunge unterfcheiden."

Frih Born brummte elwas, toas gerabe nicht wie eine Schmeichelet fur ben alten Infpetior flang, und manbte fich ab, um im Dorfwirtsbaus mit bem Revierforfter und bem Schulmeifter einen Stat gu fpielen.

"Da haben wirs," fagte Grupe mit einem fleinen, boshaften Rachen. "Er ift verliebt in unfer Graulein geim Mirishaus. Das fommt babon."

"Ja, das fommt babon," bemertte Fraulein Tine Grupe biffig, "wenn man immer bober binaus will, als fich gebubrt. Sochmut tommt bor bem Gall. Unfere Gesellschaft post ihm ja natürlich nicht."

"Ra," lachte der Jujvettor, "bas fann ich ihm nun gerade nicht berbenten. Du bift doch ein bifchen zu all

"Weshalb mußt bu immer auf mein Alter aufvielen, Papa? - Colde geschmadlofen Meuherungen macht Derr

non Brotowsto niemals." "Run ja, jeder hat seinen eigenen Geschmad," brummte

der Infpettor und ftopfte fich gleichmutig eine neue Pfeift. Und Exila?

Sie befand fich in einer fo feltfamen Stimmung, bag fie fich felbst taum wiederertannte. Rachbem fie Brotowothe Geigenspiel gehört, flangen ihr bie weichen Tone tagelang im Ohr und erfillten ihr hers mit einer umbestimmten Wehmut, die fie fich felbft nicht gu erffaren wußte. Und jeben Abend, jebe Racht ertonte die Geige bon neuem und jede Racht faß fie an bem offenen Benfter und taufchte diefen weichen Tonen, die fich in ibr berg ichmeidelten und Gebanten und Stimmungen in ibrer Geele loften, bie boch nicht bem Beigenfpieler galten.

(Fortichung folgt.)

außerorbentlicher Gefah beute pormitting gefores Redar ift beobalb mir n

Riebernau, DM. 36 pengeld/wemmet.) Der Obernau und Bieringer leichte Banart den Beie tounte, fo day das Ber Mu, 27. Febr. (Gr

Seofiabujtricilen wurde Er erhielt hinterel bricheijen bedroht wur Stelle die Summe von 2 este fich mit ber Bolige verticidete fich und ging iad ein. Einer bavon t umb murbe benn auch b that thit cinem Becooker Hir Diefent gehalten. B belt es fid) unt cinent 20 beidefrigten Raufmann Friedrichebafen, 27.

the Morderung ber En alt 4,5 Millionen Mari onen ale Beitrag su iemballe in Friedrichelp mit bem . Graf Beppel interning wird in a. gebelin betwiefen habe mindriff in einem bobe de einem planmaßigen amptionblich mangels g respond foll ein neues rount werden. Die Stoft ellen vom Luftschiffbar logegen fetiten itum bi Bespelin-Dalle, deren serben. Bon biefen E at 2 Millionen beteilt Bernehmen. ASabrend und bes Luftfcbiffe mili ehrten über große Str expen. Tind die Ma milite weiter anagebas Mohnolymen merben 60

Waldfee, 26. febr. muleubaus tit, wie fcbe pert Anton Depp and efterben. Er war in ? rumen in feinem San sefverlehung augezoge int abilication bie I abren lebte er mit tricae gefallen war, in Schren murbe than bu nau ein Bein abgeschla mma. Rach dem Stur Blitte liegen. Bei ber moffablich am Steint be bie gange Racht lie an anbern Morgen an be pollin criroren. erangoridmitten merbe often fonnte, fab man il. Unter unfäglichen abigte mit tragischem Stantsamwaltichaft beid bem Schidfel bes verib Sandwirt war, wird al De Erhitterung ber E wife feiner Fran und

Pforgheim, 27. Febr Blanfeleien stolfden be Dermittlich im Zufamme ger und Dillftelner 2Bt men Berfammenngen Strafe eine Schlägerei und Rommuniften ftatt suidaner einfanden. (bittole gefchoffen haber

ebroht und bann von Reflatt, 36. Febr. ungen, den Tater be Ruggenfrurus Staftatt in das Jahr 1927 311 unguttongen verfchiel t Ter Tater ift ber odenan and Maifdi bei und vorbeltrafter Men unte over überführt we Eleiderstoffe und ein busend Mart. Man jo Albe des Riederwaldes,

Ginbrederbanbe in Ründen ift es der Bo the Manbers and Einb i) trill vollendete und t Owbindly und 2 Maubil the Mitglieder fteben i soonten in Münchener elect in periodicdener klinden auf Wotorend dustinoffen und Totsch Визорай пиододанден. masten berseben, Gesch older größere Gauemer a burch bas tapfere Sund auf fie begiben, s Toticolagers bas Abuberbande, benen ma Sour fam, fitien man bi Bier Glilaufer berf

wisch in Dobe von 2000 ber i Stilaufer veridif onnien aber and ben S dings haben fie betras ourbe ber vierte Still finden, mre mehr els 5 Das Rheineis in Be

eifes von Wefel bis jur des Abeineid zum Schr rung werben lassen. Mo fanze Eisdecke geschlossen waren die bei Meed, ide mur bes einen ctreten, tunne iproche fomes er Binter ha rige Ralte ber bollende ber Bauers Banera and Liebengel im "Motore und Strotufe ch t Monates be follten alle ilgeit, Es in rin an folder Dotelier mi selb und berbirifde Relie pare bei bem Wal but mur oer, alles mar gang fatings fortgriches er die Urfade armen Better und bort ju Beifig, ERa be Danbe on

Lic. Schub n ARciffer wie nh noch über ett wurde, die anunlung, in r metre pe rif innerhols Lab, foubers waffer.) Sei Eintritt del

feine Minder Dierborf in

reannten S.

Diereglingen Bon Mitbon gefeit, es it delinalt may latten bis in eg der Frens trbe glatt abetplanen mon ill geiprengt cengt werben. wifen finb, le por. Thegen lungs-Wochet

flinderf.

tifch. "Aber bet Bierem ine ipic.co fönnen jo eeftheiben." fit mie eine ind wandte forfter und

cantein geben Abend alein Tina naus will. nil Unfere

leinen, bot-

ihm nun hen zu all anipiclen, macht. Derr

" brummte nene Pjeife.

mung, ball ihe Pro-ichen Tone einer unu erffaren bie Geige fich in the

numpen in eler gaiten.

n folger

teante, so bas das Zerstörungswerf im Ru gescheben war. Min, 27 Jebr. (Erpressungsversich.) An einem hiefigen Beogindustriellen wurde ein dreister Erpressungsversuch ber-

Er ertielt hintereinander 2 Drobbriefe, in denen er mit Erichiegen bedrobt wurde, falle er nicht an einer bestimmten belle Die Summe bon 200 000 Mart niederlege. Der Bebrobte este fich mit der Bolizei in Berbindung. Eine Reihe Beamter vertseidete sich und gingen scheinbar auf den Erpressungsber-ind ein. Einer devon trug den Belsmantel des Industrießen end wurde denn auch durch den jugendlichen Berbrecher, der der mit einem Mevolver und einer Tute Pfeiser entgegentrat, ir biefen gehalten. Bei der Berhaftung Rellie fich beraus, beh es fich um einen 20 Jahre alten, bei einer hiefigen Firma beideitigten Staufmann bandelte.

scideftigten Kanfmann handelte.

Briedrichsbafen, 27. Hebr. (Hörderung des Luftschiftbans.)
zur Hörderung der Luftschiftschrt find im neuen Reichsbandsbale 4,5 Milliowen Mart angesproert. Davon entfallen 4 Milliomen als Beltrag zur Errichtung einer neuen Luftschiffsmödlle in Friedrichsbafen und der Reit auf Verfuchsfahrten und dem "Graf Jeppelin". Jur Begründung dieser Etatsforderung wird u. a. angeführt, das das Luftschiff "Graf Jeppelin beiviesen habe, daß Czsanüberauerungen mit dem keinschiff in einem bohen Grad von sicherer Möglichteit find. du einem planmößigen Verfebr sei jedoch der "Graf Zeppelin" umptschlich mangels genügender Geschwindigkeit ungeeignet. Lesbald soll ein neues Schiff, das allen Unforderungen genügt. roent werden. Die Koften für den neuen Bau des Luftschiffes oden vom Luftschiften Zeppelin selbst ausgebrucht werden, dergen sehlen ihm die Mittel zur Errichtung der neuen sepelin-Dalle, deren Kossen mit 6,1 Millionen augegeben werden. Bon diesen Baufosen, an denen sich Wärrttemberg 2 Millionen beteiligen wird, wird das Reich 4 Millionen elernehmen. Während des Baues der neuen Buftfidiffhalle and des Luftschiffs müßte die Besatung weitere Ausbildungsübrien über große Streden, namentlich über ben Ogean, mitnaten. Auch die Ravigation und die Funkenielegraphie nähle weiter ausgebaut werden. Die Durchführung diefer Rahnahmen werden 500 000 Ukart erfordern.

Belbice, 26. Febr. (Chetrugobie.) Im biefigen Begirte-tentenhous ift, wie icon furz gemelbet, der 48jährige Kreuzvert Anton Devis aus Baifterfirch, gebürtig von Schwarzach efterben. Er war in der Racht zum 3. Februar beim Beim mmen in seinem Danse gesallen und hatte sich eine schwere spiverlehung jugezogen. Es ift noch nicht festgestellt, ob er ficht abslichtlich die Treppe hinuntergefrürzt wurde. Seit ihren lebte er mit seiner Frau deren erfter Mann im frege gefallen war, in trilben Verhältnissen. Bar einen zwei fabren wurde ihm durch einen Knecht mit Biffen feiner fine ein Bein abgeschlagen, er vollzog aber nicht die Ebeschei ting. Rach bem Stury blieb er die gange Racht in feinem Blute liegen. Bei der großen Kälte fror er mit seinem Blute bichfählich am Steinboden an Geine Angehörigen ließen his die ganze Racht liegen. Wit warmem Basser muste er em andern Morgen aufgetaut werden. Beide Beine waren ihn böllig erfroren. Berfanlte Telle des Fleisches musten bernusgeschnitten werden. Da man den Tod nicht mehr ver-liten konnte, sah man von einer Amputation beider Beine en. Unter unsäglichen Schwerzen ist er gestorben. Dannt erdigte unt tragischem Abschluß eine unglückliche Ebe. Die Staatsanwaltschaft beschäftigt sich bereits mit dem Fall. An dem Schiffal des berstockenen Kreugwirts, der ein tücktiger landwirt mar, wird allgemein Anteil genommen. Groß ist die Erbitterung der Einwohnerschaft über die Dandlungsweife feiner Frau und feiner Stieftochter.

Baden.

Bforgheim, 27. Febr. Gegenwäxtig find bier wieber fleine Banteleien gwifthen verschiedenen Partelen Mode. So fand, sermatlich im Zusammenhang mit 2 am Sonntag in Beöginar und Dilliteiner Wirtschaften gehaltenen nationalfozialiftiden Versammfungen gestern abend auf der Gabelsberger Birnfe eine Schlägerei zwischen 2 Trupps Nationalsozialisten und Rommunisten flatt, zu ber fich eting 200 Perfonen als Zuschmer einfanden. Ein früherer Kommunist, der mit der billole geichoffen haben foll, wurde von den Kommunisten edroht und dann von der Bolizei in Schufbaft genommen.

Raftatt, 26. Febr. Der Kriminolpolizei Raftatt ift es ge mgen, den Tater der Elfenbahndiebstähle auf der Linie Ausgensturm Mastatt zu verhaften. Die Diebstähle geben d in das Jahr 1927 gurild und wurden aus den Gepads und midgutvongen verschledener Bersonen- und Gaterzüge ber-Der Tater ift ber Bijabrige verheiratete Schloffer Josef Stenan aus Walfch bei Ettlingen, in Rastatt wohnhaft. tin wegen schwerer Einbrücke bereits mit 6 Jahren Buchtmis vorbestrofter Mensch. Schwann bestreitet die Diebstähle, nute aber überführt werben. Gestohlen wurden Lebensmittel, Aleiderstoffe und ein Gilm im Gesamtwert von mehreren busend Mart. Man fand einen Zeil des Diebesgutes in der Wife des Riederwaldes, also beim Tatort.

Bermischtes.

Ginbrecherbande in München. In den Bororten von Minden ift es der Bolizei gelungen, eine achtföpfige gefahr the Ranber- und Einbrecherbande feftgunehmen, ber bis jest b teils vollendete und teils versuchte Berbrechen des schweren delinable und 2 Randüberfällen undigewiesen werden konnten It Mitglieber fteben im Alter von 20 bis 27 Jahren und soonien in Münchener Bororten. Die Berbrecher find fortfielt in verschiedenen Gruppen in der Umgebung von Kinden auf Wotorrädern und auf Jahrrädern ftändig mit Schulmeisen und Totichägern ausgerüftet auf Raub und Kerbahl ausgegangen. In 2 Hallen haben sie, mit Gesichts-misten versehen, Geschäftskuhabern mit vorgehaltenem Reolder größere Summen Geld abgenommen. Einmal mußten te durch das tapfere Verhalten gweier France, die einen dund auf sie besten, unter Furuktlassung eines Hutes und füres Totschlägers das Weite suchen. Alle Mitglieder der kinderbande, deinen man mit Hilfe der Gendarmerie auf die Spar sam, sigen nun hinter Schloß und Riegel.

Bier Gfilaufer vericonttet. Um Schamentortobf bet Barwisch in Dobe von 2000 Meter ging eine Lawine nieder, von ter i Stillunfer verschüttet wurden. Drei der Berichütteten fannten aber aus den Schneemassen andgegraben werden, aller-ienes baben sie betrücktliche Berletungen erlitten. Leider trurbe der vierte Stillaufer, Martin Schwabe aus Partenfirmen, nur mehr als Leidse gefunden.

Das Rheineis in Betwegung. Die Berschiebung des Abeimeiles von Wesel dis zur Landesgreune hat mit einem Schlage sollen vom Wesel dis zur Landesgreune hat mit einem Schlage sollen vom hollsvollichen Spionsgedienit beschaft sein und der Riederschlag werden lassen. Mit einem gewaltigen And seine die Verlichen der Verlichen de

anherordentlicher Gefährdung mußte die städtische Dolzdrüse ben Abeineis die des Abeineis die des Abeineis die des Abeineis die des Abeineis die Geschald nur noch über den Alliende möglich.
Abei Gwei Brüden nach über habe Eisgang des Eises hat dei Emmerich desphiels weise Abeineis den Abeineis des Abein durchgange vorschriftsmäßig gesberrt.

Der Doffing der Lüfte. Am Dienstag haben die Standskapensteine Fingengwerte im Kaffel die ersten Berfucke mit ihrem neuen Luftschleudung erfolgreich durchgeführt. Die Schleuderwasschine dat zum ersten Mal 2 angefodpeite Andänger gleichzeitig binter sich wie ein Druchen in die Luft steigen lassen. In etwa 400 Metern Höhe lösten beide Andänger ben Berbindungsbraht aus und giften im Meitflug auf die Erde zurud. In den nächsten Wochen ist ein größerer Ueberlandflug mit bem neuen D-Bug ber Lufte in Ausficht genommen

Preis für einen Flug um die Welt. In englischen Buft-lichtstabreifen find 100 000 Bfund als Breis aufgebracht worden für einen Jing um die Welt im Flugzeug obn Zwischenlandung, wobei das im Fing befindliche Flugzeng von anderen Fluggengen aus mit Brennstoff und Lebensmitteln verforgt werben foll.

Neueste Nachrichten.

Stutigart, 27. 3chr. 3m orbentlichen Saushalt haben bie Mehe-ahmen bes Landes Willettemberg in ben Monaten April 1928 bis fanuar 1929 3.411 000 R.M., im augerordentlichen Saushalt im gleicher Beitraum 6189 000 RDR, betragen.

Rurisruhe, 27. Bebr. Aus Anlah bes morgigen Tobeslogen ber erften beuifden Reichsprafibenten Friedrich Sbert wurde heufe por-mittag im namen ber babiichen Staatsregierung am Grabe Cherts

in Helbelberg ein Krang niedergelegt. Berlin, 27. Jedruat. Im Auftrage bes Reichehanglers bat ber Profifdent bes Landerfinangamts Karlsrube, Derr Stamer, wie in den Borfahren, am Grube Des Reichsprafibenten Ebert anläglich Wiederthehr felnes Aobestages nammn ber Reichsregierung einen Rrang mit ichmary-rot-golberer Schleife niebergelegt. Berlin, 27. Jehr. Das Auswärtige Amt hat entsprechend einem

Antrage Dr. Edenets bei ben in Betrucht hommenben Lanbern Die Benehmigung gum Urberfliegen ihres Gebietes eingeholt. Argupten kommt babei nicht in Frage.

Berlin, 27. Febr. 3m Reichstag murbe heute ber kommuniftliche Mihrrauepeantrag gegen bie Reichsregierung gegen bie Stimmen ber Dentschnationalen, ber Mationalfagialeften und ber Antragfteller ab-Auch ber weitere hommuniftische Migtravensantrag gegen en Reichewehrminifter Groner verftel gegen die Stimmen ber Antrogifeller und bie ber Rationalfogialiften bei Stimmenthaltung ber Deutschnutionalen ber Ablehnung.

Berlin, 27. Febr. Lout "Toerwärte" haben die vertragschließenden Gewerkschaften das Lohnabkommen mit der Deutschen Aeldsebahn zum 1. März gekindigt, Ueber die einzureichenden Joederungen werden die drei Gewerkschoften auf einer gemeinsamen Tagung Beschluß saßen. Das Lohnabkommen betrifft die Essendahnurdeiter aller Lategorien, d. h. alle Etjenbahner, bie nicht im Beomien- ober Ange-

Berlin, 27. Jebruar. Enigegen den Mitteilungen einiger Blätter ist das Angebot der Kheinlandkammisstan zur Hilfeleistung durch französische Bioniertruppen dei dem Cisaerthaltmissen im despiten Gebete nicht abgelehnt worden. Es wird vielmehr duvon Gedrauch gemocht werden, fulls dies ersurderlich sein sollte.

Tempethol. 27. Jedr. In dem Gedande der deutsch-amerikanschlichen Vertoleum-Geschlichten eine Angeliegen in Angeleiste und des des deutschlichen Benedium in Angeleiste und montentichten Vertoleum-Geschlichen von deutschlichen Vertoleum-Geschlichen deutschlichen deutschlichen deutschlichen deutschlichen deutschlichen Vertoleum-Geschlichen Vertoleum-Geschlichen deutschlichen deutschliche deutschlichen deu

Mus bisber noch unaufgeftlicter Urfache flog ein Bengin tank mit 22000 Liter Bengin in Die Luft. Durch die ungeheure Explosion entftand ein Fewer, das in dem ausftramenden Bengin ceiche Rohrung fand und fich schnell ausbreitete. Die Dachkonstruktion eines benachborten Daufes wurde durch den Luftbruck jum geößten Tell fortgeriffen. Berjonen find mie burch ein Bunber nicht verlent

Riet, 27. Jebr. Durch bas Fluggeng D 1401, Fluggengibbere Olberhamp, murbe gestern ber erste Mofchinft bes im Eile in der Oltfee festigenden Hamburger Dampfers "Gottseied Boppe", der an einer Mittelohrentzundung erkrunkt war, abgeholt und nach Holbenau gebracht, von wa er die Keile nach seiner Heine Flensburg sortiegte. Die nach im Eile eingrichloffenen Dampfer werden heute burch Finggeuge mit Grifdfleifch, Brot und Boft verjorgt. 3it gwei Filigen pirb Poft von ben Schiffen abgeholt.

Reu-Streits, 27. Febr. Der vom Schwurgericht wegen Morbes jum Sobe verurfeilte Landwirt Brauer, ber einen Rnecht mit 150000 Mark versicherte und bann in einem Teiche ertrankt haue, wurde vom medlenburgischen Staatsministerium zu lebenalänglichem

Beng, 27. 3ebr. In bem auf ber Gifenbahnftredie Brag-Smund gelegenen Städtchen Preis fpielte fich geftern eine furchtbare Jamillen ragoble ab. Ein Steinmegmeifter ibtete burch Revalvericbliffe feine

Frau, hierauf seine dei Kinder im Alter von 4—9 Jahren durch Beilhiebe und endlich fich selbst durch Revolverschüffe. Das Motm der Tat sind ungesindige wirtichosische Berhältnisse. Wardung, 27. Febr. Borgestern abend wurde in der Wechsel-flube des Rosus Coral der Bestiger der Wechselflube von zwei Wännern überzallen, die ihn mit einem flumpsen Gegenstand niederschlusen. nern überfallen, bie ihn mit einem flumpfen Gegenitand nieberfchin Sie raubten 130 000 Dinar und Wertfachen im Wert won mehr 20000 Dinar. Die Tater find verfcmunden. Bisber fehlt febe Spur

pon ihnen. Bubapeft, 27. Febr. Rach einer Bidttermelbung aus Belgrab find in ber legten Racht in ber Nahe von Beigeod ausei Bauern auf ihrem mit Lebensmitteln besobenen und init zwei Pferben bespannten Schlitten beim Uebergurcen ber Donau im Ein eingebrochen und in ben Gluten verschwunden. Die Leichen konnten binber noch nicht ge-

Rom, 27. Jebr. Die von ber italienlichen Regierung angeoednete Untersuchung über die Polarezpedition des Generals Rolle ift abge-ichloffen. Der Bocfigende Senator Abmirat Cagni überreichte Musio ini ben von ber Untersuchungskommiffion angefertigten Bericht über die Ratoftrophe ber Stalia

Malland, 27. Febr. Die Blatter berichten über einen Brand in St. Michele in ber Romagna, ber in kurger Beit ein Bauernbaus einalicherte. Die aus feche Personen bestebende Familie mit Ausnahme bes alteften Sohnen, ber im posoital mit dem Tobe ringt, sei in den Riammen umgehommen. Das Feuer brach in der Racht aus, als die Familie ichlief. Als sie auswachte, konnte ihnen keine Reitung mehr gebrocht merben.

Barin, 27. Jebr. Der aus bem Rutisterproget bekannte ebema lige beutsche Bandter Hotzmann, ber fich in Paris eindiert batte, ill auf Beranlaffung ber Staatsanwaltschaft ausgemiesen worden. Holzmann soll u. a. auch in der Litwinsw Affaire seine Hand im Spiele gebabt haben. Er hat sich nach Beufsel begeben.

Paris, 27. Februar. Nach einer in biplomatischen Kreisen um-

laufenden Melbung wird amifden Bruffel und Paris ein Meinungsaustaufch über die Frage gepflagen, ob den Enthüllungen des austaufch über die Frage gepflagen, ob den Enthüllungen des kanglischeigtichen Milliarvertrages wirksom entgegengetreten werden könnte. Es heißt, daß über diese Coentunitätt zwischen dem Direktor des französischen Auf namtes, Berthelot, und dem hoblindischen Ge-fandten in der gefregen Usterredung gesprochen wurde.

Brüffel, 27. Febt, Die Dokumente über das Milliarabkommen follen vom holländischen Spinnagedienit beschaft sein und der Nieder-ichlen der Vertresprechungen zum bestehenden Geschiengebommen sein

2002 Mann Hark gemefen fei, mogu noch 100 Minglieder des Bobn-

ichuges im Saargebiet namen.
Raufting, 27. Jebt, Im Berlauf einer Sigung bes volltischen Bentroltates beantragte ber Eifenbahnminifter Sunfo, daß China aus dem Bolberbund austritt, Der Jentraltat beschloft, die Frage bem nachften Partielhungreft ber nationaliftiften Partel gur Enticheibung an unterbreiten

Rauft beutiche Gier!

Stuttgart, 27. Jebr. Die Abgeordneten des Bauernimmbe haben im Landtag folgende Kleine Anfrage gestellt: Mit Unterstätzung des Reiches foll auch in Wärttemberg der Eierabsah in weue Bahnen gelentt werden, wobei insbesondere durch Genossenschaften für eine gleichwäßige Belieferung mit frischer und guter Ware gesorgt wird. Diese Bestrebungen finden in den staatlichen und sonstigen öffentlichen Anftalten nicht überall die nötige Unterfrühung, vielinehr geben immer noch ungebeure Gelbjummen für ausländische Gier ind Und and, die der beimtschen, ichwerringenden Landwirtschaft un aliterweise verloren geben. Ift das Staatsministerium bereit, die fraatlichen Auftalten anzuweisen, ihren Bedarf im landwirtschaftlichen Produkten in erfter Linie and der Erzengung des eigenen Landes zu deden?

Der Schultbeig bleibt erhalten.

Stuttgert, 27. Jebr. Im Landing wurde beute die Beratung der Gemeindeordnung bei Krt. 91 (Bertreiung des Ortsborflebers) fortgesetzt. Die Entscheidung darüber, ob. enn mebeere demielben Oberamt angehörende Gemeinden ein emeinfames Schultheihenamt bilben, biefes Stab-Schultbeißenamt ober nur Schultbeihenamt ober gemeinfames Schultbeißenamt beißen foll, wird erft in ber britten Lesung allen. Rad Art. 92 fann ber Orisvorfieber einen Beichluß Des Gemeinderats, wenn dieser für die Gemeinde von nach teiligen Folgen fein fann, beanftanden und innerbald zweier Bochen einen erneuten Beichluft berbeiführen. Sozialdemo-tentlicke und kommunifische Antroge auf Streichung Diefer Bedinnumg wurden abgelehnt. Tann folgte die mit Spannung rivariete Abstimmung barüber, ob ber Schultheift bem Bande Bürttemberg erhalten bleiben ober burch den Bürgermeifter erfeht werden foll. Gin Antrag Bollich (Str.) auf Wieder-berkellung der Regierungsvorlage, d. d. auf Belbebaltung des Schultbeihentlichs wurde mit 31 Stimmen der Rechten. des Zentrums und der Demotratie gegen 30 Stimmen der ibrigen Barteien bei einer Stimmenthaltung (Kückle) an-renommen. Dieser Beschich wird in weiten Kreisen, die aus Kodenftändigen lesthalten, volles Verftändnis linden. Sodann wurden noch einige Bestimmungen über die Gemeinbebeanten bernten. Dabei trat besonders Stanispräsident Dr. Bols einem Aufrag Heymann (Sog.) entgegen, der den Aufgabenfreid der technischen Beamten besonders geregelt wissen wollte. Eine Aussbrache gab es noch hinsichtlich der Amtsbezeichnung der Gemeindebeaurten. Diezu erflätte Staatspräfibent Dr. Bolg, daß die Regierung die Gemeinden in teiner Welse hindere, ihren mittieren Beaurten einen Wirfungsfreis und dementspredend Titel und Bezahlung zu geben, die sonst nur böhrren Beausten zusommen. Wan ging dann noch zum 7. Abschnift Rochtsberhältnisse der Gemeinderntömitglieder und Gemeindes beamten) über, worduf nach furzer Ansfbruche um 12 Uhr abgebrochen wurde, da der Landing bereits um KL Uhr nach Deilbronn zur Besichtigung verschiedener siddtischer Einrich-tungen sich begibt. Nächste Sigung Donnerstag vormittag.

Die abgeichnurte Mfals

Berlin, 27. Gebr. Es wird immer wieder dafür geforgt, bag man auch im unbefenten Beiriet nicht gegen die Befanting abstrempft. Infofern war es zu begrüßen, daß durch eine Sentrumsinterpellation einmal vor dem Forum des Reichstags die Haltung ber Botichafterfonfereng gum Ban ber 3 Mbeinbrfiden bei Ludwigsbafen, Speper und Magan beleichtet wurde. Seitdem mit dem ftarfen Treibets die beiden Schifffahrtobrücken bei Magan und Speber ausgefahren wurden verbinden überhandt nur noch zwei feste Brüden das rechte und das linke Rheinuser, die Biels und Baben, nämlich die Brude von Germersbeim und die von Manubeim, die ben gewoltigen Berfehr auf der langen Streffe gwischen Strafburg u. Worms zu bewältigen haben. Die geberfostung, die die dazu noch veraltete Ludwigshafener Brücke tragen muß, hat sw unhaltbaren Buftinden geführt. Der Abgeordnete Gofmann-Lubwigsbafen, ber die Interpellation seiner Bartei begründete, gab eine Statistit der Bertehrsunfalle der lepten Zeit befannt, aus der die gange Ginnlofigfeit der gegenwärtigen Berbalt risse deutlich wurde. Leider hat, wie der Reichspostminisser Schähel in feiner Eigenschaft als provisorischer Berwalter bes Bertehrdrefforts nachwies, die Reichsregberung immer bon neuem vergeblich bei der Botschaftersonieren angewecht, um ibre Zuftimmung jum Bau ber 3 unbedingt notwendigen Rheinbruden zu erlangen. Die Botichafterkonferens bat fich bielang binter leeren Ausflüchten verschanzt. Das Motiv folber Berickleppungstaftif ift unichwer zu ereaten. Es find trategische Gründe, die völlig zu Unrecht der französische Generalftab ins Treffen führt, um den Ban gu hintertreiben. Man ift in Berlin auf ben Weg ber Proteste und ber Eingaben angewiesen, der Proteste, die ungehört verhallen, der Eingaben, de in den Papierford flattern. Der babifche Sozialbemofrat Remmele verglich die Bfalg mit einem abgelchnürten Sacf und beflagte, bag Gitbbentichland von Frantreich bauernb Schwieriafelten bereitet werden. In der Sache selbst war das Dans völlig einig. Der Bolfsvorteiler Dr. Zapf gab augleich im Ramen der Baherischen Bolfsvartei und der Wirtschaftsvartei eine Erklärung in diefem Sinne ab, ber fich auch die Demokraten anicoloffen. Die Reichoregigrung wird weiterbin auf bibfomntifchem Bege versuchen, die Boticogiterfonferen, nun endlich ju einem politiben Botum gu veranlaffen. Mit welchem



Stammholz-Versteigerung

Die Bemeinde Langenfteinbach verfteigert aus ihrem Gemeindewald am Dienstag ben 5. Mary bs. 3s. folgendes Stammholz:

Buchen: 84 Stildt L.-V. Rlaffe,

34 . L.-V. Rlaffe, 6 . IV. u. V. Rl., 3 Birken IV. Rl., Sainbuchen: Fichien u. Tannen: 320 . L.-VI. Rlaffe,

Forlen: 40 L-IV. Riaffe. Bufammenkunft vormittags 9 Hhr beim Rathaus, Langeufteinbach, ben 26. Februar 1929. Gemeinberat.

LANDKREIS 8

neuen Jusappertrag, durch den die Landwirtschaft aufs fewerste geschädigt würde. Um so überraschender wirkte die Geftstellung des Ernahrungsministers Dietrich, daß der Gebanke ber Maiszollsenkung gerade and der Landwirtschaft an die Regierung berangetragen morden sei und des weiteren, daß fein anderer als fein Borganger, ber beutschnationnie Derr Schiele, auf diesem Bege ben erften Schritt getan habe. Das Abkommen felbit wurde in zweiter und dann gleich auch in dritter Lefung verabschiedet.

Raum begonnen ...

Berlin, 27. Febr. Brogrammagig bat beute ber Meiche fanzler einen neuen Anlauf genommen, um die Koalition im Reich anzubahnen. Er hat nach der einen und anderen Seite bin die Jühler ausgestrecht und sowohl mit den Derren Stress-wann und Scholz alle auch den Derren Kaas und Stegerwald verhandelt. Zumächt war es norwendig, nach den verschiedener Andlegungen, die der Beschließ des vollsparteilichen Zentral vorstandes erfahren bat, eine authentische Interpretation zu erlangen. Die ist ihm geworden. Die Weichstagsfraktion der Bolfspartei, bat, wie nun einwandfrei feftsteht, freie Danb Solfspartei, hat, wie nun einwandstrei tettrebt, treie dans. Sie fann wenn sie es für notwendig stät, die seste frast wosern ihr Sparantrag das nötige Verständnis dei den übrigen Parteien sindet. Allein hier stodt man schon wieder. Es fragt sich nämlich, wieweit die Volkspartei diesen Antrag zur Vordedingung übrer Entscheidung macht. Bird sie sich damit des gnilgen, daß man das Prinzip, das dieser Antrag vertritt, amerkennt oder verlangt sie konkrete Zugeständnisse. Darüber weben die Ansichten nach harf anveinander. Der Antrag entschen leien sindet. Allein hier stodt man schon wieder. Es fragt fich nämlich, wieweit die Solfspartei diesen Antrog aur Vorderling wieder Entschelden und des Prinzip, das dieser Antrog verritt, amerkennt oder verlangt sie konkrete Zugeständuisse. Darüber geben die Ansichten noch sart auseimander. Der Antrog verritt, amerkennt oder verlangt sie konkrete Zugeständuisse. Darüber geben die Ansichten noch sart auseimander. Der Antrog verritt, am Etat eingespart werden, daß noch 200 Alistonen am Etat eingespart werden sollen, dune daß über das Wie Räheres gesagt wird. Aber nan nimmt an, daß kibstricke versenden versenstillt auf dem Gebet ersolgen sollen, das der Sazialdemoskreuer verlangt, mannich auf dem sozialen. Der Kanzler hatte nan die Abbusht, in dieser sachischen Frage eine Besprechung der Führer der in der Regierung vertretenen

Erfolg, bleibt absuwarten. Die Interpellationsdedatte endete mit der Annahme eines deutschmationalen Antrags, der eine Deutschrift über die rheimischen Berkehrsberhältnisse von der Antrag auf Megierung sordert und einem kommunistischen Antrag auf Musbedung des Brükkenzolls. Der zweite Teil der Sigung war der Belvreibung des deutschriften dandels- und Schiffsankollsen Andels- und Schiffsankollsen der Beitrumsbeschluß wurde in später Seides auf Folge dat. Die Deutschnaft des Antrag des Antrag der Schiffsankollsen der Bentigm des Antreg des Antreg des Antreg der Angeles auf Folge der Die Deutschnaft und mit ihnen die verschiedenen damerlichen Gruppen widderspien sich dem vorgen mit der Deutschen und der Baherischen Beltspartei, dem dem Deutschluß wurde in später später den der Bentigmarten von der Angeles und der Bentigmarten und der Bentigmarten, auch den Bendigungen, sände dem Deutschlagen werden. liche Kontrahenten um den Berhandiungstisch zu dereinen, find iedenfalls sehigeschlagen. Man nimmt das als ein schlechtes Zeichen für die weitere Entwickung. Wieder ist ein Tag ver-loren. Die Ratiosigkeit schaut aus allen Gesichtern, eine schier hoffnungeloje Stimmung gieht über ben Reichstag.

Die Cogialausgaben abgebremft.

Berlin, 27. Febr. Im fozialpolitifden Ausschung des Reichstages gab Reichsarbeitsminister Biffell zu den Antragen fiber die Erweiterung der Invalidemberficherung eine Erflä-rung ab, wonach die Regierung angesichts der wirtschaftlichen Entwidlung und unferer reparationspolitifchen Beiaftung micht Entwissung und unserer reparationspolitischen Belattung micht einmal eine teilweise Durchführung dieser Antrage für möglich balte und daber ditte, von der Weiterversolgung dieser Antrage zurseit Abstand zu nehmen. Der Meichdarbeitsminster ftellte aber in Ansändt, daß zu der Frage, wie viel Berkicherte bei einer Deradseyung der Indaliditätsgrenze von 6634 auf 50 v. d. Anformen angestellt merden follen. Der Ansichung erflärte sich in seiner Mehrheit mit den Aussichtungen des Ministers einverstanden und vertagte seine Verhandlungen dis zu dem Zeitzunft, wo das Ergebnis der Erhebungen vorliegen wird. Die Erklärung Wisells ist einer amtiteten Mitteilung zusolge Revolte im Wohlfahrteamt.

Im Boblighrteamt bes Berliner Begirfs Mitte in b bauffeefrage ipielten fich gestern vormittag wüste Tune igenen ab. Eine etwa 100töpfige Menge von Arbeitste die vor der Zahlftelle des Wohlfabrtsamtes ftanden, gerie mit den Benmten wegen Geldforderungen in Streit, der den Unterftügungsempfängern schließlich zu fo großer & itterung führte, bag fie drohten, die Kaffe ju fturmen. forsteher des Abobtsabrisamis fab fich genotigt, das liebe allfommando zu alarmieren, bessen Beamte nach weme Rinnten erschieuen und den Borraum gur Kaffe räumten. er Straße ergingen lich daraufhin die Arbeitstofen in wil Drobe und Schimpfrusen und cotteten fich ju einem Dem ftrationszug zusammen, der fich von Straßenede zu Straßen immer mehr vergrößerte. Un ber Rreugung Tied- und Sch berfrenge mußte ein ftarfes Mufgebot von Schuppoliziften e greifen, um die Demonftranten mit Gummifnuppeln aufen ander gu treiben. Dabei erlitten mehrere Arbeitelofe bei Sabireiche Swangestellungen wurden in Berlegungen.

Schlefifche Bauernborfer bis jum Dach im Conce vergreite

Breslan, 27. Gebr. Bie ben Breslauer R. Radyr." Schweibnit gemelbet wird, ficht es nach bem beftigen Cofurm der legten Tage und dem erneuten fiarfen Schrei in den Ortschaften am Juhe des Eulengebirges geradezu im los aus. Bon dem Schwecumwetter ift das Gebiet am Einze des Weiftrip-Tales, die Gegend um Ohmsdorf, Esdarf : Ludwigsdorf und weiterbin Leutmannsborf am ichlimmt betroffen. Bort find die Straßen derartige verweht, b von ben Kirfcbaumen nur noch bie Spigen ans bem Sch ragen. Bielsach sind auch Fuhrwerfe vom Schnee vollstärde begraben worden, so daß sie im Seich gelassen werden mussen nachdem die Pferde abgesträngt worden waren. In den State der Dänser berricht Dunkelheit, da alle Fember vollkändig w gewehrt sind. Die Bewohner missen sich regelrechte kän chaufeln, um aus ben Gebäuden berandzutommen. Dobe-chlimm ift die Wassernot, weil die Brunnen meterhoch m Schnee verweht find. Von den Areisverwaltungen find di Zömeepflinge eingeseht worden, um die Rot der verwehten fe fitzungen au beseitigen. Wie der Lindrat des Areises Rimetis befannt gibt, find infolge der ungebeuren Schneeverwebunge eine ganze Anzahl von Chauffeen im Kreise für jeden Berfer gesperet worden, da es unmöglich ift, in Gesahr gesatme Subriverten Dilje zu bringen.

3wangs=Verfteigerung.

Im Wege ber Imangsvollstredung sollen bie auf Marlung Calmbach belegenen, im Grundbuch von da, Deft 379, Abteilung I Rr. 1, 2 und 3, gurgelt ber Eintrogung bes Berfteigerungsvermerks auf ben Ramen bes Bilbelm Rentschler, Aiberts Sohn, Schuhmachermeisters in Calmbach und feiner Chefrau Quife, geb. Schang, dafelbft, je gur Baifte und als Miteigentum nach Bruchteilen eingetragenen Grundftiicke:

Geb. 135: Stockwerkseigentum on 2 a 15 qm Wohnhaus unten im Dorf an ber Bilbbaberftrage. Dierher gehört: die Salfte des Wohnhaufes mit Anftog ber Scheuer und bes Sofraums, ohne bie hintere Salfte des unter dem Saufe befindlichen Rellers Parg. Rr. 135/2: 73 qm Solgremije mit Bagenichopi

und Dofraum unten im Dorf an ber Bildbaber-Barg. Rr. 187/1: 2 a 04 qm Gemufegarten und Baum

wiefe an ber Wildbaderftrage; gemeinderütlich geschäht am 20. Februar 1929

ju -: 6000 .- RM. am Montag ben 29. April 1929, nachmittags 2 Uhr, auf bem Rathaufe in Calmbady verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermerk ift hinfichtlich des Chemanns | 14, Br. II 19, Reispr. 53. 11. Januar 1929 und hinfichtlich ber Chefrau am 15. Februar 1929 in bas Grundbuch eingetragen,

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit fie gurgeit der Eintragung des Berfteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht erfichtlich waren, fpateftens im Berfteigerungstermine por ber Aufforderung jur Abgabe pon Geboten anjumelben, und, wenn ber Glaubiger widerfpricht, glaubhaft ju machen, mibrigenfalls fle bei ber Geftstellung bes geringiten Gebots nicht beriichfichtigt und bei ber Bertellung des Berfteigerungserlöses bem Anspruche bes Gläubigers und den ubrigen Rechten nachgesest werden,

Diejenigen, welche ein der Berftelgerung entgegenftebenbes Recht haben, werben aufgefordert, por ber Erteilung bes Bujchlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Berfahrens herbeiguführen, widrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungserlös an bie Steile bes perfteigerten Wegenftandes tritt.

Wildhab, ben 25. Februar 1929.

Rommiffde: Begirkenotar Brebm.

Tuberkulösen-Fürsorgestelle.

Die nachfte Sprechftunde finder am Samstag, 2. Mars 1929, nachm. pon 1/3-5 Hhr, auf ber Char-Iotienhobe b. Calmbody ftatt. Die Untersuchungen werben mir auf Grund argtlicher ober behördlicher Uebembeilung

Jum Reubau bes Ginfamilien-Wohnhauses für Fräulein Melanie Renschler in Conweiler sind bie Maurers, Jimmers und Flaschner-Arbeiten

Die Arbeitsbeschriebe können mahrend ber üblichen Bilrogeit vom Mittwoch ben 27. bs. bis einschlieft. 2. Marg 1929 bei ber Bauleitung eingesehen werben, Ochlug ber Difertubgabe: Montag ben 4. Mara, abends 6 Uhr, bei ber Bauherrichaft. Bufchlagsfrift: Eine Woche.

Felbrennach, ben 25. Februar 1929. Dermann Rling, Architekt. Stadt Wildbab.



Brennholz-Derkauf

im miinblichen Aufftreich am Montag ben 11. Dars 1929, vorm. 1/210 Uhr, im Ratskeller" in Wildbab aus Stadtmald: Meiftern, Leonhardswald und Sommerberg und Wanne :

314 Rm. Brennholg: GL. Anbruch 9. Bu. Scheiter II 4, Anbr. 4, Prügel II 6, Laubholz-Reispr. 5.

Rabelholg: Scheiter II 2, Anbr. 162, Abfall 36, Priigel Ausgüge burch bie Stabtpflege au 20 Pfg.

Billige Möbel!

Bertiko, pol., 55 M., Itile. und 2tilr. Kleiberfchranke von 20 Ml. an, 2 gleiche Betten m. gut. Röften 75 Mk., eing. Bettitellen, Rofte, Matragen, Feberbetten, Waschkommoben m. u. ohne Marmor v. 14 M. an, Küchenschränke, Kommoben. Rachttifdje, Sofa und Diman p. 40 Mk. an, Tifche, poliert und oval, 8-20 Mk. Stühle, Docher.

In- und Berkauf Friba Schöttle, Pforgheim. Theaterstraße 10.

S) b | c n. Bu perkaufen eine 39 Wochen trächtige. (Hollinder Schlag). Saus Rr. 24.

Mrnbad. 3 3immer= Wohnung

in sommerlicher Lage, auch Blag für Werkstatt ober Laben, au permieten.

Bu erfragen in der Engläler-Geschäftsstelle.

Grafenhauten. 3mei fchone

hat zu verkausen

Ernft Weng.

Somann. Gege einen 18 Monate alten

fowie nach Wahl brei Kühe

bem Berkauf ans. Chr. Rienk.

Frauenalb.



(Raffepferd), Sfährig, verkauft Ernft Bilthle.

in fconer Auswahl

empfichtt Meen'sme Budhandlung

Rein Spänen, kein Einwachsen mehr nötig! Mit "Hausmeisterstolz"

jest: Bohnerleicht erfparen Sie viel Zeit, Gelb und Merger. Darum erkundigen Gie fich bei ber Mlleinvertretung für Renenbürg:

Carl Plister, Neuenburg. Mlein-Berkauf für Calmbach: Drogerie Albert Barth. Beitere Berkanfsitellen: R. Treiber, Inh. D. Meger, Dobel; E. Bechtle, herrenalb: Fr. Tranb, Schömberg.

Renenbiltg, 26. Februar 1929.

Dankiagung.

Bur die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Beimgang unferes lieben Entichlafenen Gottlieb Friedr. Mofchüt,

Genfenfchmieb,

fprechen wir unferen herglichsten Dank aus. Befonders danken wir dem Rriegerverein, ber Firma Baueifen & Sohn, fomie ber Arbeiterichaft bafelbit für die Rrangniederlegungen und Chrungen, ferner für die Trauerweifen ber Rapelle ber Freiw. Teuerwehr, wie auch allen benen, die ihn gur letten Ruheftatte begleitet haben.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Birkenfelb, ben 28. Jebruar 1929.

Codes-Anzeige.

Bermandten und Bekannten Die fcmergliche Rachricht, daß unfere liebe Mintter, Schwefter, Schwägerin, Schwieger-, Groß- und Urgrogmutter

Ratharine Odiner

im Alter von nahezu 78 Jahren nach langem, fcmeren Leiden fauft in dem Herrn entschlafen ift.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Anmar.

Beerdigung findet Freitag nadym. 5 Uhr ftatt.

Renenburg. Allen Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl

Familie Mläger.

und des Goffifie, ledmerzhaftes Brennen, fowle Alde und Judreit der H verben beruhigt und ausgeheilt durch die numbersoll lählende, reiprilder Creme Leachar, Gleichzeille herrlich balliende lasmelische Unterlage Pader. Tude 20 M. und 1 Mt. Erhältlich in alles Chloroboni-Verlin Bellen. Prodetube graffs bei Einsendung dieses Inserates durch Les Wei A.-Ch., Dresden-R. 6

3ur Konfirmation:

von einfachfter bis feinfter Ausführung empfir C. Meeh'fdje Buchhanblung, Renenbilitg Monatlich in Nevenb

#1.50. Durch bie D im Oris- und Oberna perfieht, fomle im fo inl. Berk & 1.86 m. \$ beiteligeb. Preife fre Preis einer Munn

In Fallen hob, Gen beiteht bein Unipruch Lieferung ber Jeitung auf Milderftattung Begugspreifes.

Seftellungen nehmen Poltstellen, sowie Ag men u. Austedgerim febergeit entgegen.

Ferniprecher Rr. Stro-Runto Mr. 24 B.M.-Sportuffe Resenbil

M 51.

Zurudweifung ber 98 Induftrielle

Soarbriiden, 27. ? meett au den Musführn 3-belletellenperbandes e thu ele ben Saupt gefenngeichnet bat: Ichimpi, ben Bommela dem er vom deutschen Ender als nationale ! Pas ift eine grobe und Wir fin Baterlandes Berhohnung bieten gu mingstommifton bes entlichen Rube und and bem Sanrgebiet be Böllerbundes gegen

Die "Menideb Snarbenden, 27. Fe ber rabifal-pasifistifchen Molf Franke, ftatt. 2 Die von Bandervelde Ortlirung, baff er eine con Bangeroutes und m widerlegen verfut Menichbeit" hatte die wieber ein Beweis fü pertiteriiche Treiben d Menfebbeit" bilbe. De den Borwurf bes land enben laffen, gegen be fmngöfischer Geite jebe den angeflagten Rebat bes Berfahrens Dr. Ro priegt, bağ ber Borwi iher Seite an und fü ethoben werde, um bas liche Treiben gu erflä nicht unter Antloge Menferungen ber "Me bu Mustanbe su fron

deber in Babrung ber Bifflere Berbar Berlin, 28. Febr. mitungen Dittler-Fro merben febr berichieben Berliner Tageblatt" fonflatieren zu dürfen, geftimmt. Man halt he Große Roalition ! Belprechungen Müller den Boltspartet für f uterfrattionellen Befi fern baiten wird, will mibesondere bem Brot baushalt geberft werbe ben einzeinen Anfchau ichroff, baft man fich Label bort man imm weitere Bergogerung Miller Tranten unter Been will, ift porberla bei Sölferbundsrates Minberheitenfrage bei Tagesordnung bilbete.

> Rom, 28. Febr. dibatentiffe für die Re Indende Bolfsabstimm gormlichfeit bat.

orgen ebenfotoenig bel

Baris, 28. Jebr. Mail" wird aus Re Bremierminifter Jome unter bestimmten Bor freibenber fin in ber T dwierigen materiellen fammlung für ihm foll wiften in Frankreich vo Baris, 28 Febr.

bes Bölferfundes bat

möditaung zu einer Afür die Umtwomdlung der Knorrbremfe – er Mabrid, 28. Febr Lönig ein Tekret unter von Segovia anigelöst Die Kadetten erhalter Entschährung für die Sutidabligung für die gange Kabettenforps v kufbehn ansgeschloffen

Gin Brag. 28. Febr. 9